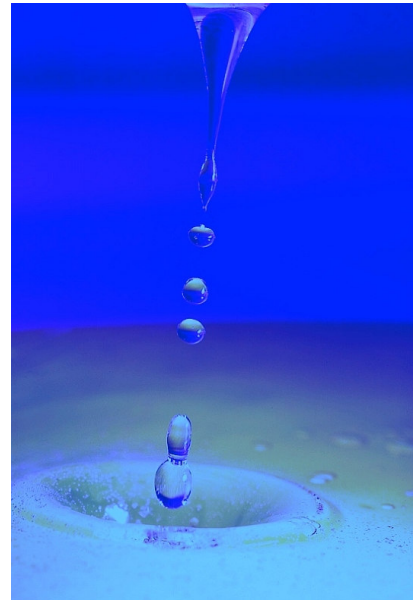
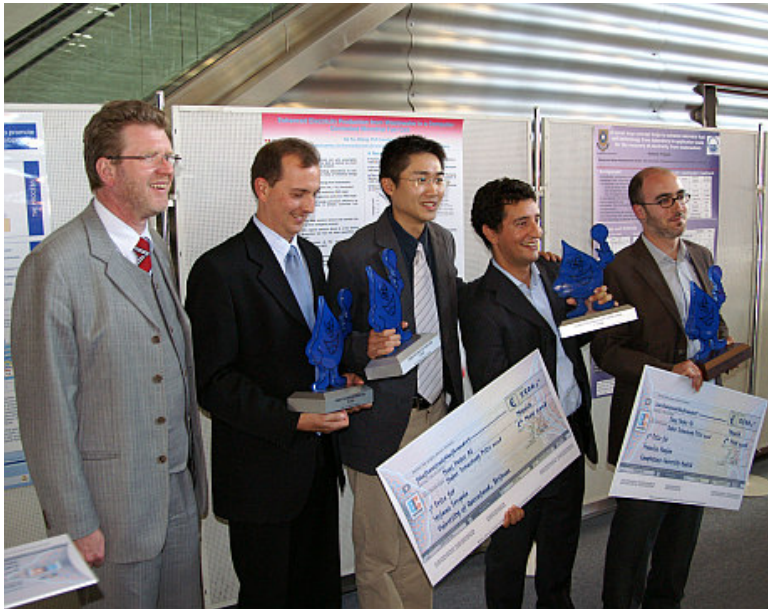


Huber-Technology-Stiftung

Huber Technology Prize 2010: **ZUKUNFT WASSER**

2. Internationaler Huber Technology Prize der Huber-Technology-Stiftung



Ausschreibung

**Wasserversorgung und Abwasserreinigung
NEUE LÖSUNGEN FÜR ALTE PROBLEME**

Die Preisträger des Jahres 2008 während der Preisverleihung in München mit Staatssekretär Dr. Marcel Huber

GUTE IDEEN GESUCHT!

Unsere Ressource Wasser ist knapp und auch langfristig durch nichts anderes substituierbar. Ein verlustfreier Transport für die Nutzung bei Mensch, Industrie und Landwirtschaft, ein sparsamer Umgang, die Verwendung von Wasserqualitäten mit für die Nutzung ausreichender Qualität und die Wiederverwendung von Abwasser nach für den Zweck geeigneter Aufbereitung sind Maßnahmen, um einen nachhaltigen Einsatz von Wasser zu ermöglichen. Gelingt bei diesen Maßnahmen eine technische Verbesserung, eine Optimierung im Management oder gar ein neuer Lösungsansatz, kann eine deutliche Verbesserung der Wassersituation entstehen; aus der Summe aller Optimierungen resultiert gar eine beträchtlich erhöhte „Wassereffizienz“ im Sinne „Neuer Lösungen“ für alte, uns bereits bekannte Probleme, die im Zusammenhang mit Wasser und Abwasser stehen.

GESUCHT WERDEN:

- **Neuartige Ansätze zur kostengünstigen Verbesserung der hygienischen Verhältnisse in Städten sowie der Wasserqualität in Oberflächengewässern**
- **Ideen, die zur Effizienzsteigerung bekannter Verfahren der Abwasserreinigung und Klärschlammbehandlung führen**
- **Ideen und Vorschläge, die den Energieverbrauch von Behandlungsanlagen sowie die Behandlungskosten senken**
- **„Neue Probleme“, die als solche noch nicht allgemein identifiziert sind und Lösungsvorschläge hierfür.**

Wichtig ist, dass die Beiträge eine Umsetzbarkeit in die Praxis erkennen lassen und nach Möglichkeit auch einen Beitrag im Sinne der Millennium Development Goals liefern. Dabei setzt die Jury auf praktikable Lösungen, die bezahlbar und dem jeweiligen Land angepasst sind. Kulturelle und soziale Besonderheiten sollten dargestellt und berücksichtigt werden, sofern eine Lösung darauf Rücksicht zu nehmen hat. Sie erwartet keine hochkomplizierten technologischen Innovationen. Die Vorschläge sollen die im direkten Zusammenhang stehenden Themen Wasser und Abwasser in den Mittelpunkt der Überlegungen stellen, den nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser fördern, Kosten einsparen und dazu beitragen, Ideen und Forschungsergebnisse junger Wissenschaftler in die Wirtschaft zu transferieren.

Viele Ideen sind preiswürdig, wie die zurückliegenden Preisverleihungen gezeigt haben!

WER KANN MITMACHEN?

Aufgerufen sind alle Studierenden und Doktoranden von Hochschulen im In- und Ausland, die zu einem dieser Themenkomplexe eine Lösung beitragen wollen oder die im Rahmen ihrer Diplomarbeit, Bachelor-, Master- oder Doktorarbeit bereits einen Beitrag geleistet haben. Sowohl Einzel- wie auch Gemeinschaftsarbeiten können eingereicht werden.

Findet sich für die Bewerberin/den Bewerber eine betreuende Professorin oder ein Professor so werden 5 IFAT-Eintrittskarten für die Hochschule bereitgestellt, wenn ein Platz unter den besten 20 erreicht wird.

Nicht teilnahmeberechtigt sind alle, die ihre Arbeiten bei der Firma HUBER SE angefertigt haben.

WIE BEWERTET DIE JURY?

Die Jury besteht aus Experten verschiedener Fachrichtungen und ist auch international besetzt. Sie bewertet jede Einsendung nach folgenden Kriterien:

- Welchen Innovationsgrad weist der Vorschlag auf; wie neu ist die Idee; (Inwieweit wird der aktuelle Stand der Technik übertroffen).
- Welche Kreativität verbirgt sich in dem Vorschlag; werden auch neue Wege und unkonventionelle Lösungen aufgezeigt.
- Welche Funktionalität und Wirtschaftlichkeit weist der Vorschlag auf; ist er umsetzbar (Kosten, Modellcharakter).
- Kann erwartet werden, dass die Lösung Akzeptanz findet.
- Welcher volkswirtschaftliche Nutzen entsteht bei einer Umsetzung.

PREISGELD

Das Preisgeld beträgt 10.000 Euro. Die Jury behält sich vor, diese Summe auf mehrere Preisträger (maximal 4) zu verteilen. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde. Preisträger erhalten einen Reisekostenzuschuss in Höhe von maximal 1.000 Euro.

SCHIRMHERRSCHAFT

Der Huber Technology Prize steht unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Umweltministers Dr. Markus Söder.

JURY

Univ.-Prof. i.R. Dr.-Ing. Dr.h.c. Peter A. Wilderer
Institute of Advanced Studies on Sustainability

Prof. Dr.-Ing. Peter Cornel
TU Darmstadt, Institut WAR; Fachgebiet Abwassertechnik

Prof. Dr. Goen Ho,
Murdoch University, Perth, Australien

Prof. Dr.-Ing. Franz Bischof
Hochschule Amberg-Weiden, Labor Angepasste Wassertechnologien

EINSENDEFORMAT UND EINSENDESCHLUSS

Die Beschreibung jeder Idee muss in Schriftform oder per Email (pdf) eingereicht werden, sollte allgemein verständlich sein und kann durch erläuternde Bilder oder Skizzen bereichert werden. Sie darf nicht mehr als 7 DIN-A4-Seiten umfassen und muss zusätzlich einen kurzen Lebenslauf beinhalten. Optional kann eine CD-Rom mit ergänzendem Anschauungsmaterial mit einer Abspieldauer von maximal 3 Minuten beigelegt werden. Einsendeschluss ist der 31. März 2010 (Datum des Poststempels bzw. Datum der Email). Die Unterlagen sind einzureichen bei:

Huber Technology Stiftung
c/o Huber SE
Erasbach A1
D-92334 Berching
Germany

bzw
huber-technology-prize2010@huber.de

Die Preisträger werden darüber hinaus verpflichtet, ein Poster im Format DIN A0 zu erstellen, auf dem die Ausgangssituation, die Idee oder das Konzept, die eingesetzten Methoden und die Ergebnisse plakativ dargestellt werden.

DATUM DER PREISVERLEIHUNG

Die Preisverleihung findet am 16.09.2010 ab 16:00 in München im Rahmen der IFAT statt. Den Preisträgern wird die Gelegenheit gegeben, ihre Arbeiten im Rahmen von 15-minütigen Kurzvorträgen der Fachöffentlichkeit vorzustellen.

DATENSCHUTZ UND VERÖFFENTLICHUNG

Die Huber Technology Stiftung versichert, dass alle Rechte bei den Bewerbern bleiben. Detailangaben über die Einsendungen werden nicht ohne vorherige Zustimmung der/des Einsendenden weitergegeben.

SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Mit Einsendung des Beitrags erklärt sich der Bewerber mit den Bedingungen der Ausschreibung einverstanden und meldet seinen Beitrag bis 30.09.2010 bei keinem anderen Wettbewerb an. Verstößt einer der Bewerber gegen die Wettbewerbsbestimmungen, so scheidet sein Beitrag aus. Die eingereichten Beiträge werden nicht zurückgeschickt. Die Entscheidung der Jury ist nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme bestätigen die Bewerber, dass sie entweder alleinige Urheber des eingereichten Wettbewerbsbeitrags sind oder den Beitrag stellvertretend für ein zu bezeichnendes Team einreichen. Im zuletzt genannten Fall ist die schriftliche Zustimmung aller Team-Mitglieder im Original beizufügen. Im Fall einer Betreuung durch eine Professorin/einen Professor ist dies zu bestätigen.

Die Huber Technology Stiftung hat das Recht, die Unterlagen zu den preisgekrönten Arbeiten im Rahmen einer Dokumentation sowie in Publikationen und Ausstellungen im In- und Ausland honorar- und kostenfrei mit Nennung des Bewerbers zu veröffentlichen.